
Presseinformation Nr. 1232

19. Oktober 2006

**OTTO/WAITZ:
Am 1.1.2007 beginnt das Rundfunkgebührenchaos!**

BERLIN. Zu den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz zur Rundfunkgebührenpflicht neuartiger Rundfunkempfangsgeräte erklären die Medienpolitiker der FDP-Bundestagsfraktion Hans-Joachim OTTO und Christoph WAITZ:

Wir begrüßen, dass sich auch bei den Ministerpräsidenten, die in Fachkreisen seit Jahren bestehende Einsicht zu einer grundlegenden Reform der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks durchgesetzt zu haben scheint. Zumindest die Ministerpräsidenten Niedersachsens und Bayerns haben die Notwendigkeit eines Systemwechsels erkannt und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die gerätebezogene Rundfunkgebühr kurzfristig durch eine Medienabgabe ersetzt werden muß.

Vor diesem Hintergrund ist es allerdings umso unverständlicher, dass mit der heute beschlossenen Rundfunkgebühr auf Internet-Computer für eine kurze Übergangszeit eben das Modell eingeführt wird, dessen anerkannte Unzulänglichkeit gerade den Grund für die Notwendigkeit eines Systemwechsels liefert.

Der Beschluss, das Moratorium für Internet-Computer nicht zu verlängern, erfolgte wider besseren Wissens und wird ab dem 1.1.2007 zu einem Rundfunkgebührenchaos führen. Klagen beim Bundesverfassungsgericht gegen diese verfehltete Entscheidung der Ministerpräsidentenkonferenz sind vorprogrammiert.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de